

Aufhebung des Schächtverbots

Sehr geehrter Herr Bundesrat Couchepin. Ich bin entsetzt über das Vorhaben, das Schächtverbot aufzuheben. Ich bitte Sie von ganzem Herzen im Namen aller Tiere, so etwas Grausames nicht freizugeben. Ich bin Bäuerin, habe selber viele Tiere und ich liebe meine Tiere sehr. Ich würde ihnen einen solch grausamen Tod nicht zumuten. In keiner Glaubensschrift steht geschrieben, dass man die Tiere nicht betäuben darf. Wenn wir die Tiere schon für unseren Gebrauch töten, dann wenigstens mit einer Betäubung. Nächstelang konnte ich fast nicht mehr schlafen und hatte Alpträume vor lauter Angst, dass das Schächtverbot aufgehoben werden könnte. Ich bitte Sie nochmals von ganzem Herzen, lassen Sie so etwas Grausames nicht geschehen. Die Tiere leiden sehr, denn sie sind bei vollem Bewusstsein.

Flurina Etter, Sent